

## Douglas W. Stephan

<b>Geburtstag:</b>	27. Juli 1953
<b>Nationalität:</b>	Kanadier
<b>Stellung:</b>	Professor, Universität Toronto
<b>Werdegang:</b>	1972–1976 B.Sc. McMaster University, Hamilton (Kanada) 1976–1980 Promotion bei N. C. Payne, „Studies in Asymmetric Synthesis“, Universität von Western Ontario 1980–1982 NATO-Postdoktorat bei R. H. Holm, Harvard University
<b>Preise:</b>	2005 LeSueur Memorial Award, 2004 Ciapetta Lectureship Award, 2003 Synergy Award, 2003 University of Windsor Award for Scholarship, 2002 Humboldt-Forschungspreis, 2001 Alcan Award
<b>Forschung:</b>	Synthese und Anwendungen von Übergangsmetallen und/oder Hauptgruppenverbindungen; Phosphinimid-Komplexe früher Übergangsmetalle als Katalysatoren für die Ethylen-Polymerisation; neue Übergangsmetallkatalysatoren für die Polymerhydrierung und Metathesereaktionen; Anwendung des Konzepts der „frustrierten“ Lewis-Paare (FLPs) zur Entwicklung von metallfreien Ansätzen für die Aktivierung niedermolekularer Verbindungen und in der Hydrierungskatalyse.
<b>Hobbys:</b>	Laufen, Golf



Douglas W. Stephan

Der auf dieser Seite vorgestellte Autor veröffentlichte kürzlich seinen **10. Beitrag** seit 2000 in der *Angewandten Chemie*:

„Hydrogen and Amine Activation by a Frustrated Lewis Pair of a Bulky N-Heterocyclic Carbene and  $B(C_6F_5)_3$ “, P. A. Chase, D. W. Stephan, *Angew. Chem.* **2008**, 120, 7543–7547; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2008**, 47, 7433–7437.

**Ich bin Chemiker geworden...** weil ich pragmatische Wissenschaften mag.

**Mit dreizehn wollte ich...** Eishockeyspieler werden.

**Ein guter Arbeitstag beginnt mit einem...** morgendlichen Zehnkilometerlauf.

**Das Geheimnis eines erfolgreichen Wissenschaftlers ist...** eine Synergie aus Kreativität, Neugier und Arbeitsmoral zu finden.

**Was ich an meinem Beruf am meisten mag...** ist die Arbeit mit jungen und pfliffigen Leuten.

**Was ich gerne entdeckt hätte, ist...** der Wilkinson-Katalysator.

**Der beste Rat, den ich je erhalten habe, lautet:** „Harte Arbeit und Entschlossenheit können jede Tür öffnen.“

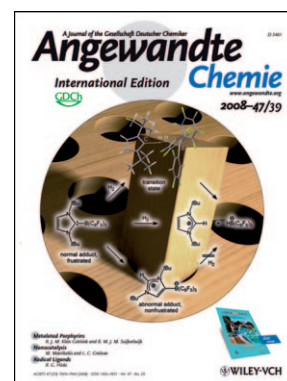
**Das Spannendste an meiner Forschung...** sind die seltenen Heureka-Momente, wenn man etwas begriffen hat.

**Meine aufregendste Entdeckung bis heute war...** die metallfreie  $H_2$ -Aktivierung.

**Kurz und bündig dreht es sich bei meiner Forschung um...** Reaktivität.

## Meine fünf Top-Paper:

1. „Reversible Metal-Free Activation of Hydrogen“: G. C. Welch, R. San Juan, J. D. Masuda, D. W. Stephan, *Science* **2006**, 314, 1124–1126.
2. „Metal-Free Catalytic Hydrogenation“, P. Chase, T. Jurca, D. W. Stephan, *Angew. Chem.* **2007**, 119, 8196–8199; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2007**, 46, 8050–8053.
3. „Facile Heterolytic Cleavage of Dihydrogen by Phosphines and Boranes“: G. C. Welch, D. W. Stephan, *J. Am. Chem. Soc.* **2007**, 129, 1880–1881.
4. „The Road to Early Transition Metal Phosphinimide Olefin Polymerization Catalysts“: D. W. Stephan, *Organometallics* **2005**, 24, 2548–2560.
5. „Zirconium-Phosphorus Chemistry: Strategies in Synthesis, Reactivity, Catalysis and Utility“: D. W. Stephan, *Angew. Chem.* **2000**, 112, 322–338; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2000**, 39, 314–329.



D. W. Stephan hatte einen Titelbild-Beitrag in der *Angewandten Chemie*: P. A. Chase, D. W. Stephan, *Angew. Chem.* **2008**, 120, 7479; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2008**, 47, 7369.

DOI: 10.1002/ange.200806216